

# ZEFFFF 2025

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND  
FREIWILLIGENDIENSTE IM FOKUS DER FORSCHUNG

17.  
November  
2024

*Frist für Einreichungen*

CALL FOR CONTRIBUTIONS

2. ZEFFF Tagung

Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste im Fokus der Forschung

## Umbruch, Druck, Transformation? Gegenwart und Zukunft des Engagements

6. und 7. März 2025 | Berlin

Veranstalter



Deutsche Stiftung  
für Engagement  
und Ehrenamt

In Kooperation mit



*← Tagungsstipendien*

Für Wissenschaftler:innen, die sich in befristeten Beschäftigungsverhältnissen befinden und keine Professur innehaben. Mehr Informationen [hier](#).

## Ziele und Anliegen der Tagung

Zentrales Ziel der Tagung ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Forschung zu den Themenfeldern Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement zu diskutieren. Neben einem Schwerpunkt auf den Ergebnissen des Vierten Engagementberichts zu ungleichen Zugangschancen zu freiwilligem Engagement, der Anfang 2025 erscheinen soll, fokussiert die ZEFFF dieses Mal auf die Kernfrage, wie sich vom heutigen Standpunkt aus Gegenwart und Zukunft des Engagements bewerten und beschreiben lassen.

Explizit laden wir auch wissenschaftliche Nachwuchskräfte ein. Die Möglichkeit, **Tagungsstipendien** zu beantragen, soll dieses Anliegen unterstützen. Darüber hinaus zielt die Tagung auf den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und die Vernetzung von Akteur:innen beider Bereiche ab.

Durch einen Tagungsband und weitere Formate sollen die Erkenntnisse und Diskussionen nachhaltig gesichert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik auch über die Tagung hinaus zu fördern.

## Tagungsthema 2025: „Umbruch, Druck, Transformation? Gegenwart und Zukunft des Engagements“

Das Engagement in Deutschland steht vor vielfältigen Herausforderungen und wird von unterschiedlichen Narrativen und Perspektiven geprägt. Einige sehen den ständigen Wandel und **Umbruch** als zentrales Merkmal der Engagementlandschaft – vom traditionellen hin zum neuen Engagement, vom beständigen lokalen Ehrenamt zum internationalen Freiwilligendienst oder informellen, aktionsbezogenen Engagement, vom individuellen Einsatz hin zur kollektiven Bewegung oder von analogem hin zu digitalem Engagement. Andere hingegen richten ihren Blick auf die Mechanismen, die das Engagement zunehmend unter **Druck** setzen. Autoritäre und rechte Strömungen, eine polarisierte und ungleiche Gesellschaft sowie unklare rechtliche Rahmenbedingungen – von der uneinheitlichen Anerkennung über komplexe arbeitsrechtliche Bestimmungen bis hin zu Einschränkungen des Gemeinnützigkeitsrechts – beeinflussen das Engagement maßgeblich. Hinzu kommen administrative Hürden und steigende Anforderungen an Nachweispflichten, die das Engagement zusätzlich belasten. In diesem Kontext wird Engagement oft nicht als frei gestaltbare, selbstbestimmte Tätigkeit wahrgenommen, sondern als ein Feld, das zunehmend von äußeren Zwängen bestimmt wird.

Im Gegensatz dazu steht die Auffassung, dass Engagement eine **transformative Kraft** ist, die aktiv und positiv die Gesellschaft mitgestaltet und tiefgreifende strukturelle Veränderungen anstößt. Diese Perspektive betrachtet Engagement als Motor des gesellschaftlichen Wandels, der das Potenzial hat, bestehende Strukturen nachhaltig zu verändern. Bewegungen wie Fridays for Future, Extinction Rebellion, Foodsharing-Initiativen oder informelle Nachbarschaftshilfen während der Coronapandemie sind Beispiele

für zivilgesellschaftliches Engagement, das alternative Netzwerke etabliert und gesellschaftliches Bewusstsein nachhaltig verändert. Ist das Engagement also ein Faktor des kontinuierlichen Wandels oder eher Teil einer beständigen Struktur, die nur geringfügig auf äußere Veränderungen reagiert?

Beide Positionen – Engagement als Reaktion auf Umbruch und Druck und Engagement als transformative Kraft – eröffnen der Wissenschaft spannende theoretische, empirische und methodologische Perspektiven, die neue Einblicke in die Gegenwart, Entwicklung und Zukunft des Engagements bieten.

Gemeinsam werfen sie die zentrale Frage auf, die wir bei der ZEFFF 2025 in den Fokus stellen möchten: **What's up Engagement?** Oder ausführlicher: Wie steht es um das Engagement und die Freiwilligendienste? Welche Kräfte und Mechanismen prägen das Engagement und die Freiwilligendienste, welche Herausforderungen bestimmen ihre Zukunft und welche gestaltende Kraft kann dem Engagement selbst zugeschrieben werden? Die ZEFFF möchte diese Themen umfassend beleuchten, um eine fundierte Analyse des gegenwärtigen Zustands des Engagements zu ermöglichen.

Die ZEFFF 2025 lädt Forschende, Praktiker:innen und Interessierte ein, sich an dieser Diskussion aktiv zu beteiligen und Beiträge einzureichen, die das Engagement aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und zur Zukunft dieses wichtigen gesellschaftlichen Bereichs beitragen.

## Über die ZEFFF

Die erste ZEFFF-Tagung wurde im Jahr 2022, anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der *Voluntaris*-Zeitschrift ins Leben gerufen. Sie markierte einen bedeutenden Meilenstein in der Vernetzung von Wissenschaftler:innen mit Fokus auf zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste sowie zur Förderung des Dialogs mit der Praxis. Die zweite Tagung wird gemeinsam von dem *Voluntaris* e.V. und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) durchgeführt. Als Kooperationspartnerinnen gestalten zudem der Förderverein Zivilgesellschaftsforschung durch Nachwuchsstipendien und die Geschäftsstelle des IV. Engagementberichts der Bundesregierung an der Universität Siegen durch neue wissenschaftliche Impulse die Tagung mit.

## Informationen zur Einreichung von Abstracts für Beiträge oder Panels

Es können sowohl Abstracts für **einzelne Beiträge** als auch für **Panels** mit 3-4 Beiträgen eingereicht werden. Panel-Einreichungen müssen zusätzlich zu den Abstracts der einzelnen Beiträge samt Vortragenden einen übergeordneten Abstract enthalten, der das verbindende Thema des Panels darlegt. Panels sollten aus unterschiedlichen Perspektiven zusammengesellt sein und dürfen beispielsweise nicht nur Beiträge aus einem einzigen Forschungsprojekt enthalten.

Alle Abstracts müssen eine klar formulierte Fragestellung sowie das methodische Vorgehen enthalten. Darüber hinaus wird erwartet, dass zentrale inhaltliche Erkenntnisse und die (disziplinäre) Einordnung der eigenen Forschung im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements bzw. der Freiwilligendienste deutlich dargestellt werden. Es ist geplant, alle Tagungsbeiträge zeitnah in einem Sammelband zu veröffentlichen. Mit der Einreichung eines Abstracts wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, ein vollständiges Manuskript bis zur Tagung auszuarbeiten.

*Anforderungen an Abstracts:*

- max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Literatur)
- Arbeitstitel
- Relevanz des Themas
- Verortung in der Forschungsliteratur
- Darstellung des methodischen oder theoretischen Ansatzes
- Hauptargumente des Beitrags
- Name und Institution der Einreichenden und Vortragenden
- Deadline: **17. November 2024**
- Als Word-Dokument an: [zeff-tagung@voluntaris.de](mailto:zeff-tagung@voluntaris.de)

### Tagungsband: Einreichung der Beiträge zur Tagung

Mit der Zusage des Tagungsbeitrags ist die Einladung zur Einreichung eines Beitrags zum Tagungsband verbunden, der Open Access in der Schriftenreihe [ISZF – Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten und zivilgesellschaftlichen Engagement](#) (Nomos Verlag) erscheint.

Es wird erwartet, dass der Beitragsentwurf (ausgearbeitetes Manuskript) zum **02. März 2025** eingereicht wird. Die vorläufigen Beiträge werden den Tagungsteilnehmenden im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Die Beiträge werden umgehend im Anschluss an die Tagung im Peer-Review-Verfahren begutachtet. Anregungen und selbstverständlich auch Konferenzfeedback können im Nachgang noch eingearbeitet werden. Konkrete Hinweise zu Formalia für die Manuskripte erfolgen mit der Zusage.

### Vergabe von Tagungsstipendien durch den Förderverein Zivilgesellschaftsforschung

Der Förderverein für Zivilgesellschaftsforschung e.V. vergibt bis zu sechs Stipendien in Höhe von jeweils bis zu **500 Euro**, um die Teilnahme an der ZEFFF für **Wissenschaftler:innen zu ermöglichen, die sich in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis befinden und keine Professur innehaben**. Besonders ermutigt werden Nachwuchswissenschaftler:innen, junge Forscher:innen und Doktorand:innen, sich auf das Stipendium zu bewerben, das die Teilnahmegebühren, Reisekosten und ggf. Unterkunftskosten abdeckt. Voraussetzung ist die Einreichung eines Tagungsbeitrags zu aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements und der Freiwilligendienste, wobei sowohl theoretische als auch empirische Studien willkommen

sind. Die Bewerbung erfolgt parallel **direkt beim Förderverein** mit derselben Frist wie die Einreichung des Tagungsbeitrags bis zum **17. November 2024**.

Ausführliche Informationen zu den Voraussetzungen und dem Verfahren unter: [www.zivilgesellschaftsforschung.de/ausschreibung](http://www.zivilgesellschaftsforschung.de/ausschreibung)

### Termine und Fristen auf einen Blick

17. November 2024	Einreichung der Abstracts Bewerbung für Tagungsstipendien
06. Dezember 2024	Rückmeldung zu den eingereichten Abstracts Benachrichtigung zur Auswahl der Tagungsstipendien
Mitte Dezember 2024	Veröffentlichung des Tagungsprogramms
02. März 2025	Einreichung der Tagungsbeiträge
<b>06.-07. März 2025</b>	<b>ZEFFF Tagung Berlin</b>
14. April 2025	Rückmeldung zu den begutachteten Tagungsbeiträgen
15. Juli 2025	Einreichung der überarbeiteten Beiträge
Anfang 2026	Veröffentlichung des Tagungsbands

### Kuratorium der Tagung

- Benjamin Haas, M.A. | Voluntaris, Universität Siegen
- Dr. Andreas Kewes | Universität Siegen
- Dr. Katharina Mangold | Voluntaris, Universität Hildesheim
- Dr. Julia Schlicht | DSEE
- Prof. Dr. Andrea Walter | Voluntaris, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

### Kontakte

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

[zeff-tagung@voluntaris.de](mailto:zeff-tagung@voluntaris.de) oder [Julia.schlicht@d-s-e-e.de](mailto:Julia.schlicht@d-s-e-e.de)

[www.voluntaris.de](http://www.voluntaris.de)

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/engagiertgeforscht/zeff/>